

im Zusammenhange stehen; überdies mischt sich Allhoff
ein, um im Fröhen zu fischen und was seinen Schützling, den
jetzt ganz im Fahrwasser der Centrumpartei eingelaufenen A.
Loys Schulte aufzudrängen, ^{gegen} (den wir was auf äußerste such-
ten. Da nun auch Püttmann, der ein sehr verständiger,
der Unwissenheit wohlgeleiteter, sachlich urtheilender Mi-
nister war, durch eine geheimervolle Fabrique, die die
allerschädlichsten Wirkungen auf die Entwicklung der
hiesigen Zustände ausübt, gesteuert und die Benutzung der
Stelle noch unrischen ist, so schwelgt die Zukunft noch
ganz im Ungewissen; ich glaube kaum, daß V's. Stelle
vor dem Beginn des Wintersemesters ^{nach} besetzt werden wird.

An Heintz habe ich geschrieben; er hat angenommen
mir aber den Contract, den ich ihm darauf zur Unter-
schrift geschickt habe, noch nicht zurückgesandt. Woran
er nur nicht zu stark be'kehrt ist! Dann würden wir
nicht lange gute Freunde bleiben. Würden Sie vielleicht
gelegentlich einmal bei Taupl auch nach Deffen Schuler
Eras Müller aus Lalle erkundigen? Der hat eine
gute Dissertation über das Kleinere Kleinere III. geschrieben;

59
bei (das Thema ist allerdings nicht sehr glücklich, da der
Vf. ja nicht über das volle Material verfügt und durch
die neue Ausgabe weit überholt worden wird); er würde
eventuell als Mitarbeiter geeignet sein können.

Ihre Absicht ist im Satz und wird wohl
im Laufe dieser Woche geschehen. Die Nachrichten schicken sich
noch diese Woche in die Druckerei. Ich reise am 4. August
auf einige Tage nach Neuch, dann nach Auerbach und
Spleyn - alles in Sachen des Millionensprosses um die Dap-
burger Waldungen, der jetzt in jenseitiger Jagd schwelgt,
für die unsere Regierung und das Gericht ein abnormales
Gehalt mit neuen Fragen von mir haben wollen. Am
17. August werde ich dann auf 3 Wochen nach Garschurn
in Vorarlberg gehen; vielleicht besuche ich auf dem
Rückweg St. Gallen und Chur, wo noch ein paar Urkunden
abgeschrieben sind, und würde dann wohl der Veranstaltung
in Chur beizuwohnen, doch weiß ich das noch nicht be-
stimmt. Am 14. September bin ich spätestens wieder
hier. Inzwischen soll der Druck der Register für den
Diplomaten Heinrich II. schon vorher beginnen.

Wibels Dissertation wird erst Ende des Jahres erschien.